

Tab 3.1 - Betriebe mit forstwirtschaftlich genutzter Fläche nach Größengruppen (1999)¹
Tab 3.1 - Holdings with forest area by size classes (1999)

Waldfläche in ha	Anzahl der Betriebe		Waldfläche		Ø Waldfläche (ha)
	(Tsd.)	(%)	(Tsd. Ha)	(%)	
< 3	64.7	37.9	88	2.7	1.4
3- 20	87.3	51.1	666	20.5	7.6
20-50	12.5	7.3	373	11.5	29.8
50-200	4.7	2.8	434	13.3	92.3
< 200	169.2	99.2	1561	47.9	9.2
200-1000	1.1	0.6	463	14.2	406.8
>1000	0.3	0.2	1232	37.8	4593.3
>200	1.4	0.8	1695	52.1	1205.5
Gesamt	170.6	100.0	3256	100.0	15.2

¹ Erhoben wurden Betriebe mit > 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, reine Forstbetriebe erst ab 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche

Quellen / references: STATISTIK AUSTRIA (2001b), E.B.

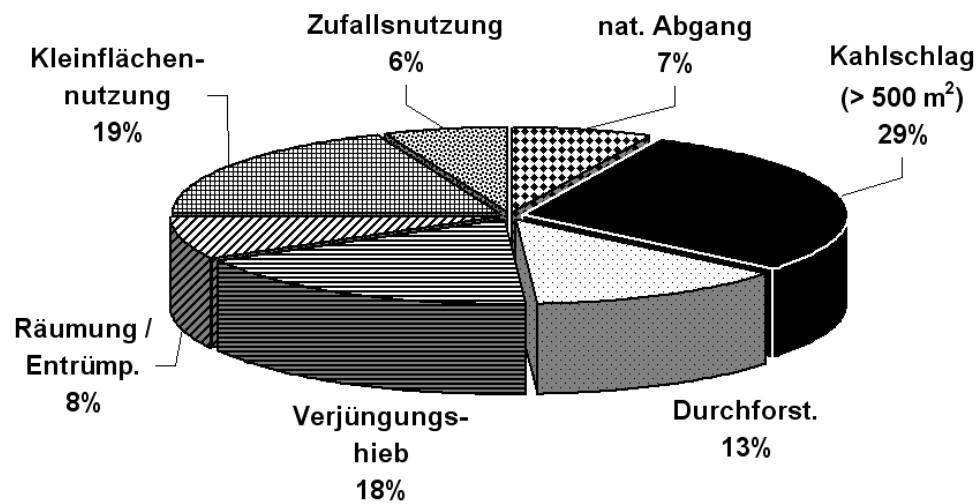


Abb 3.2 - Nutzungsarten 2002/02 in Mio. vfmD - Summe 18.8 Mio. (Quelle: BFW (2004))
Fig 3.2 - Types of fellings 2002/02 in mill. cum o.b. – total: 18.8 mill. (reference: BFW (2004))

Holz wird auf unterschiedliche Arten genutzt. Die ÖWI (2000/02) gibt die **Verteilung der Holznutzungen** (bezogen auf geerntete Holz-mengen) an (Abb 3.2).

Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts (1994/03) wurden in Österreich jährlich etwa 14.5 Millionen Erntefestmeter eingeschlagen. Etwa 12.4 Millionen davon waren Nadelholz. In etwa derselben Größenordnung bewegen sich Endnutzungs- (10.24) und Nutzholzmengen (11.27) (Tab 3.2).

Zusammenfassung / Summary

Stellung der Forst- und Holzwirtschaft innerhalb der österreichischen Gesamtwirtschaft

Betrachtet man nur die auf dem Rohstoff Holz aufbauenden derzeit marktfähigen Güter der Forst- und Holzwirtschaft, kann über die Stellung und Entwicklung dieser Wirtschaftssparte innerhalb der österreichischen Gesamtwirtschaft Folgendes festgehalten werden:

- Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft ist relativ gering (4.3% am BIP), eine Ausnahme bildet der Außenhandel (knapp 9% am gesamten Exportwert).
- Ihre relative Bedeutung ist in den letzten 30-35 Jahren zwar insgesamt deutlich zurückgegangen, innerhalb der Sachgüterproduktion konnte die Holzwirtschaft aber ihre Stellung sogar ausbauen.

Forstliche Ressourcen

Im internationalen Vergleich gehört Österreich absolut und relativ zu einem der bedeutendsten Holzländer, obwohl sein Waldanteil in Europa nur 2.3% und in der Welt nur 0.1% beträgt. Mit einem Bewaldungsprozent von 47% liegt Österreich weit über dem europäischen Niveau (31%), dem EU-15 Niveau (36%) und dem Weltdurchschnitt (27%). Österreich weist weltweit einen der höchsten Hektarvorräte auf, sein Anteil am europäischen Holzvorrat ist mehr als doppelt so hoch, jener am Weltholzvorrat mehr als viermal so hoch wie sein Waldflächenanteil. Der Anteil des Ertragswaldes an der gesamten Waldfläche liegt in Österreich mit 85% entscheidend über jenem der meisten Länder.

Rohholzproduktion

Hinsichtlich der Rohholzproduktion steht Österreich im Jahre 2002 in Europa an 8., weltweit an 40. Stelle. Die Nadelrundholzproduktion beträgt etwa 7% der EU-15 Produktion und 1% der Weltproduktion. Während die Pro-Kopf-Produktion in Österreich und Europa in den letzten Jahrzehnten zugelegt hat, ist sie im Welt-

durchschnitt seit Mitte der 1960er Jahre um ein Viertel zurückgegangen (Bevölkerungswachstum in der "Dritten Welt"). Bei Österreichs Faserholzproduktion fällt nicht nur die absolute Höhe, sondern vor allem die vergleichsweise beträchtliche Steigerung des Pro-Kopf-Wertes seit 1966 auf (+54%). Auch Österreichs Brennholzproduktion (exkl. Restholz) weicht von der Entwicklung in anderen europäischen Ländern deutlich ab. Der Pro-Kopf-Wert liegt weit über jenem von Europa, sogar höher als der Weltdurchschnitt.

Produktion von Holzprodukten

Europaweit liegt Österreich bei der Produktion von Nadel-schnittholz an 4., weltweit an 8. Stelle. Österreich erzeugte im Jahre 2002 ca. 14% des EU-15 Nadel-schnittholzes sowie 8% der Holzplatten und 5% des Papiers. Der Anteil an der Weltproduktion liegt zwischen 1% (Papier) und 4% (Nadel-schnittholz). Die Nadel-schnittholzproduktion pro Kopf beträgt das Fünfundzwanzigfache des Welt-durchschnittes, bei Holzplatten das Vierzehnfache, bei Papier das Elfache. Die Produktionssteigerungen sind in Österreich höher als in den Vergleichsregionen.

Verbrauch an Holzprodukten

Gemessen am EU-15 Verbrauch wurden in Österreich im Jahr 2002 ca. 7% des Nadel-schnittholzes, 3% der Holzplatten und 3% des Papiers konsumiert. Österreichs Anteil am Weltverbrauch beträgt um 1-2%. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Holzprodukten in Österreich übertrifft sowohl jenen in der EU-15, und er beträgt ein Vielfaches des Welt-durchschnitts.

Zwischen 1965 und 1998 hat sich Österreichs Holzverbrauch in Rohholzäquivalenten mehr als verdoppelt (+118%), im selben Zeitraum ist der Verbrauch in Europa insgesamt nur um 30% gestiegen. Im weltweiten Durchschnitt hat sich der Holzverbrauch um ein Viertel erhöht.

142 x 200 mm